

Leserbriefe

Natura 2000 und das Manifest

Zur Stellungnahme von LA Dipl.-Ing. Hermann Kuenz

Initiiert wurde das Manifest betreffend einen Ausbau-Stopp für alle Kraftwerksprojekte im Isel-Gebiet vom Verein Erholungslandschaft Osttirol (VEO) mit dem WWF. Hermann Kuenz zur Erinnerung: Der Verein VEO ist ein Osttiroler Verein mit Mitgliedern der heimischen Bevölkerung. Ich behaupte der Verein Erholungslandschaft Osttirol hat bis heute mehr für Osttirol geleistet als so mancher ÖVP-Abgeordneter. Dieser Verein und insbesondere Wolfgang Retter haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir heute einen Nationalpark haben und ein Natura 2000-Gebiet ausgewiesen wurde. Auch die Grünen Osttirols haben 2002 eine Beschwerde für die Ausweisung der Isel als Natura 2000-Gebiet bei der EU-Kommission eingebracht. Bei einer Veranstaltung betreffend die Isel als Natura 2000-Gebiet in der WKO im Jahre

2003 war ein großer Teil der Teilnehmer für eine Ausweisung. Großen Widerstand gegen die Ausweisung gab es 2013 von einigen ÖVP-Bürgermeistern im Iseltal. Für die ÖVP mag dies als „heimische Bevölkerung“ gelten. Ich jedoch freue mich, dass viele Osttiroler für den NP, die Isel als Natura 2000-Gebiet und das gegenständliche Manifest sind. Sowohl die Einrichtung des NP Hohe Tauern als auch die Ausweisung der Isel waren wichtige zukunftsweisende Entscheidungen für Osttirol. Ich denke, das kann heute auch die ÖVP nicht mehr bestreiten. Es ist bedauerlich, dass die ÖVP Osttirols, nun ein weiteres Mal gegen eine vorausschauende Zukunftspolitik ist, die eine Sicherung der Artenvielfalt, des Fischbestandes und die Erhaltung der letzten noch nicht genutzten Flüsse und Bäche beinhaltet.

Sepp Brugger, Matrei i. O.